

Schriftenreihe der Chemnitzer
Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft

Band 2

Gero Weber

(Hrsg.)

Unternehmer und Steuern

Shaker Verlag
Aachen 2000

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Unternehmer und Steuern/ Gero Weber (Hrsg.).

Aachen: Shaker, 2000

(Schriftenreihe der Chemnitzer Wirtschaftswissenschaftlichen
Gesellschaft; Bd. 2)

ISBN3-8265-5994-0

Copyright Shaker Verlag 2000

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Als Manuskript gedruckt. Printed in Germany.

ISBN 3-8265-5994-0

ISSN 1439-74712

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen
Telefon: 02407/95 96 - 0 • Telefax: 02407/95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Vorwort

Am 25.01.1999 wurde im Moritzhof in Chemnitz die Ausstellung "Steuern - Ohne Moos nichts los" des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen und des Bundes der Steuerzahler in Sachsen eröffnet. Ziel der Ausstellung ist es, Inhalte und Sinnzusammenhänge unseres heutigen Steuerrechts verständlicher zu machen.

Auch als Hommage an die hervorragende Industrietradition des Chemnitzer Raumes luden die Veranstalter am Beginn der Ausstellung zu einem Symposium ein mit dem beziehungsreichen Thema "Unternehmer und Steuern". Themen und Inhalte fanden ein lebhaftes Echo bei den Teilnehmern, so dass die Veranstalter sich entschlossen, die Beiträge in überarbeiteter Form zu veröffentlichen.

Diplom-Ingenieur Jürgen Rabe, zusammen mit den Brüdern Ulf und Ernst-Wilhelm Rittinghaus, Vorstand der Sachsenring Automobiltechnik AG Zwickau, beschreibt unter dem Titel "Mobilität fängt im Kopf an - ein Unternehmen formiert sich neu" die Wiederauferstehung eines schon tot geglaubten Unternehmens. Dabei zeigt er, dass bei Sachsenring nicht einfach eine Techniktradition in die Zukunft projiziert wird, sondern dass hier erfolgreich der Wandel vom Fahrzeughersteller zum Mobilitätssystem- und Produktionstechnikunternehmen vollzogen wurde. Das Unternehmen der Zukunft in einem Markt der Ideen, dessen Produkte Konzeptionen oder allenfalls Prototypen sind, wird sichtbar gemacht.

Wolfgang Jassner, Geschäftsführer der bruno banani underwear GmbH in Chemnitz, erzählt die aufregende Geschichte, wie in einer sterbenden Textilregion aus dem Massenartikel Unterwäsche ein exklusives Markenprodukt entsteht. Nicht flotte Werbesprüche, sondern eine konsequente Strategie in den Bereichen Marktnische, Kollektion, Kommunikation und Vertrieb machten bruno banani in weniger als fünf Jahren zum Marktführer in Deutschland. Wolfgang Jassner zeigt, dass neue Märkte nicht nur in der Zukunft oder der Virtualität liegen, sondern auch durch Kreativität und Marketing im herkömmlichen Markt abgegrenzt werden können.

Steuerberater Hans Kölschbach, Geschäftsführer der Verhülsdonk GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, beschreibt recht anschaulich die Palette steuerlicher Unternehmensberatung, insbesondere in der Gründungsphase. Er fordert vom Gesetzgeber mehr Transparenz und Beständigkeit der Steuergesetze um

von der bloßen Gesetzesanwendungsberatung weg zur Gestaltungsberatung zu gelangen.

Prof. Dr. Arved Hübler, Direktor des Instituts für Print- und Medientechnik der Technischen Universität Chemnitz, erklärt Entwicklung und Stand der Medientechnologie. Er bietet eine Verständnisgrundlage, um Möglichkeiten und Aussehen einer künftigen Arbeits- und Wirtschaftswelt zu begreifen.

Prof. Dr. Christof Baitsch, Direktor des Instituts für Innovationsmanagement und Personalentwicklung e.V. der Technischen Universität Chemnitz, bietet mit beeindruckender Prägnanz eine psychologische Perspektive des Steuerwesens, aus der er vier Grundanforderungen an das Steuerrecht ableitet: Transparenz, Kompatibilität, Normenkonformität und Äquivalenz.

In zwei packenden Beispielen gelingt es Christof Baitsch den Beginn einer künftigen Arbeitswelt darzustellen, deren Grenzen zu privaten, gesellschaftlichen und unternehmerischen Tätigkeiten schwinden.

Die Beiträge zu diesem Symposium verstehen sich nicht als wissenschaftliche Ausarbeitungen, sondern eher als Beobachtungen und kompetente Nachdenklichkeiten zu einem Regelwerk, dessen Akzeptanz die Loyalität in unserem Staat bestimmt.

Gero Weber

Inhalt

Vorwort V

Von Gero Weber

Mobilität fängt im Kopf an – ein Unternehmen formiert sich neu 1

Von Dipl.-Ingenieur Jürgen Rabe

Vom Nobody zum Perfect body 11

Von Wolfgang Jassner

Steuerliche Geburtshilfe zur Unternehmensgründung 17

Von Hans Kölschbach

Chancen neuer Medien? 23

Von Prof. Dr. Arved Hübler

Unternehmer der Zukunft – in Zukunft jeder ein Unternehmer? 31

Von Dr. Christof Baitsch